

DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 1-2024

Bau, Umwelt und Immobilien

Vereinssponsor des TV Wettingen

Bau, Umwelt und Immobilien

Drohnen in der Baubranche

Bau, Umwelt und Immobilien

Von der Lehre bis zur Pensionierung



Blitzschnell und kreativ!

Liebe Leserinnen und Leser

Nachdem ich Presseberichte über die neue agile Organisation eines Versicherungskonzerns gelesen habe, wird es jetzt wohl höchste Zeit, um von unserer seit 1. Januar laufenden Änderung der Führungskultur bei der Hächler-Gruppe zu berichten. Unsere Struktur mit drei Geschäftsbereichen ist seit 2010 ein Erfolgsmodell. Startpunkt unserer Überlegungen war die vor längerer Zeit getroffene Entscheidung unseres Geschäftsbereichsleiters Bau, André Crelier, etwas vorzeitig per 30.09.2024 in den Ruhestand zu gehen. Wir entschieden, die ohnehin anstehende Veränderung zum Anlass zu nehmen, um auch Bewährtes in Frage zu stellen.

Uns beschäftigte die Frage: «Wie wird die agile Führung unserer mittelständischen Firmengruppe in fünf bis zehn Jahren aussehen?» Um den Kopf von «alten» Denkmustern zu befreien, lasen wir zuerst Bücher über neue sinnstiftende Formen der Zusammenarbeit. Schon beim Lesen wurden wir zum kreativen Denken angeregt und versuchten noch ziemlich wirr, neue Führungsmodelle auf unsere Hächler-Gruppe zu übertragen. Dann sprachen wir mit jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um herauszufinden, was diese in Zukunft von einem Top-Arbeitgeber erwarten und beobachteten Jugendliche beim modernen Lernen. In den Schulen werden heute Lösungen in Teams erarbeitet und nicht von «oben» diktiert. Wir besuchten Unternehmen, die schon mit sehr flachen agilen Strukturen arbeiten und sprachen mit Mitarbeitenden dieser Unternehmen.

Immer mehr lichtet sich der Nebel und das Bild unserer neuen Führungskultur wurde klar und logisch. Führung wird weniger hierarchisch. Es braucht Strukturen, die blitzschnelle Entscheidungen, eine hohe Anpassungsfähigkeit an ständige Veränderungen, kreative Ideen und eine individuelle Anpassung an die Kundenbedürfnisse ermöglichen. Nach unserem Motto: «Freiheit fördert Unternehmertum» haben wir entschieden, alle operativen Kompetenzen auf die operative Ebene zu übertragen.

Strategische Themen, neue Ideen, übergeordnete Zusammenarbeit usw. werden in variablen Teams mit unterschiedlichen Teilnehmern erarbeitet. Dabei spielt es keine Rolle, welche hierarchische Position eine Person hat, sondern über welche Expertise diese zum Thema verfügt. Der CEO hat die Rolle als Coach, Ideengeber, letzte Instanz und ist für den Ausbau der gruppenübergreifenden Chancen verantwortlich.



Nach kurzer Zeit können wir schon spüren, dass unsere Überlegungen richtig waren. Bei uns wird das sicher etwas anders eingeführt als beim Versicherungskonzern. Wir bauen das nach und nach auf, probieren aus und justieren gewisse Sachen nach. Eben agil! Mir macht das dynamische Miteinander grosse Freude und hin und wieder müssen wir Schmunzeln, wenn wir sehen, an was wir nicht gedacht haben. Wir sehen aber schon nach kurzer Zeit, dass es neuen Elan bringt. Teams, die bisher noch wenig zu-

sammengearbeitet haben, vermischen sich. Ich reisse vor Freude die Arme in die Höhe, wenn ich erfahre, dass sich mehrere Personen treffen, um über eine übergreifende Chance oder eine neue Dienstleistung zu sprechen.

Letztendlich geht es nicht um eine Organisation, sondern eine Vertiefung unserer schon ohnehin fest verankerten Kultur: «Bei uns stehen die Menschen im Mittelpunkt. Sie bringen Ideen, sorgen für glückliche Kunden und somit letztendlich für den wirtschaftlichen Erfolg.» Je mehr dabei mitmachen, umso erfolgreicher sind wir am Ende. Wenn Sie unsere spannende Reise in die Zukunft interessiert, dann können Sie mich jederzeit ansprechen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Lorch'.

Joachim Lorch
CEO Hächler-Gruppe

Unser Fuhrpark wächst

Der Fuhrpark unserer Kanal total-Unternehmen wurde um vier neue Saug- und Spüllastwagen erweitert. Diese modernen Fahrzeuge sind mit der neuesten Technologie ausgestattet, um eine effiziente und gründliche Reinigung von Abwasserkanälen zu gewährleisten.

Mit über 120 Fahrzeugen, die meisten davon mit technischen Speziallösungen ausgestattet, sind wir für Sie in der ganzen Schweiz unterwegs. Mit 25 Lastwagen mit drei bis fünf Achsen sind wir auch für grosse Einsätze bestens gerüstet.

Unsere Fahrzeugflotte gibt auch unseren Grosskunden enorme Sicherheit und ermöglicht es uns, bei Bedarf schnell und flexibel

auf Grosseinsätze zu reagieren, indem wir die Technologien von allen Standorten bündeln. Wenn es erforderlich ist, sind wir auch nachts und an Wochenenden im Einsatz.

Michaela Vock
Marketing

Kanal total



Stolz präsentieren unsere Mitarbeitenden ihre vier neuen Spül- und Sauglastwagen.



Messe: «Bauen+Wohnen Aargau»

Vom 25. bis 28. April 2024 findet im Tägi Wettingen die Messe «Bauen+Wohnen Aargau» statt.

Besuchen Sie unseren Stand und lassen Sie sich von unseren Experten zu folgenden Themen beraten:

- Baumeisterarbeiten
- Fassaden
- Kanalreinigung
- Schreinerarbeiten
- Umbau komplett
- Kanalsanierung
- Holzbau
- Bautenschutz
- Lüftungsreinigung
- Plattenbeläge

Unser Team aus erfahrenen Fachleuten steht Ihnen gerne zur Verfügung, um all Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen bei der Planung und Umsetzung Ihrer Vorhaben zu helfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Donnerstag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt am Donnerstag frei, Freitag bis Sonntag CHF 10.-/Tag
Mit unserem Promocode «**PromoBW646**» erhalten Sie unter bautrends.ch einen kostenlosen Eintritt.

Halle 3
Stand 317

Messe
Bauen+Wohnen

25. – 28.04.2024 Tägi Wettingen

Hächler
Gruppe



Titelbild

Das Titelbild zeigt unsere vier neuen Saug- und Spülfahrzeuge. Lesen Sie dazu den Bericht auf dieser Seite.

Folgen Sie uns auf Social Media

Folgen Sie uns auf Social Media, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben! Wir teilen regelmässig interessante Neuigkeiten und Einblicke in unsere Arbeit. Verpassen Sie keine wichtigen Ankündigungen und bleiben Sie mit uns in Verbindung. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Social-Media-Kanälen begrüßen zu dürfen.

Hächler
Gruppe



@Hächler-Gruppe



@haechler_gruppe



@Hächler-Gruppe



Wir unterstützen lokale Vereine



Ab diesem Jahr ist Kanal total neuer Vereinssponsor des erfolgreichen TV Wettingen.

Kanal total engagiert sich seit Jahren für regionale Sportvereine und kulturelle Veranstaltungen, bei denen Mitarbeitende der Hächler-Gruppe engagiert sind. Ab diesem Jahr sind wir Vereinssponsor des Turnvereins Wettingen.

Der TV Wettingen zählt heute rund 350 Mitglieder in den Jugend- und Aktivkategorien. Mit einem ausgeprägten Schwerpunkt im Geräteturnen nimmt der Verein sowohl im Einzel- als auch im Vereinsturnen eine führende Rolle im Schweizer Turnsport ein. Der TV Wettingen gilt als einer der erfolgreichsten Turnvereine der Schweiz im Vereinsturnen.

Neben dem Sponsoring haben wir den Nachwuchsturnerinnen und Nachwuchsturner als Geschenk ein personalisiertes Gymbag überreicht. Wir sind stolz darauf, diesen Verein als Sponsor zu unterstützen und freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft.

Michaela Vock
Marketing

Kanal total



Übergabe der personalisierten Gymbags an die Turnerinnen und Turner des TV Wettingen.

Drohnen in der Baubranche: Wir gehen für Sie in die Luft

Die Digitalisierung und Innovation haben die Baubranche in den letzten Jahren stark verändert. Neue Technologien ermöglichen es, Bauvorhaben effizienter, sicherer und nachhaltiger zu planen, auszuführen und zu überwachen. Eine solche Technologie ist der Einsatz von Drohnen, die in verschiedenen Phasen eines Bauprojekts nützlich sein können.

Drohnen sind unbemannte Fluggeräte, die in der Baubranche immer häufiger eingesetzt werden, um verschiedene Arten von Inspektionen durchzuführen. Sie können mit einer Kamera oder einem Wärmebildsensor ausgestattet werden und schnell und einfach schwer zugängliche Stellen erreichen, die sonst nur mit Gerüsten, Leitern oder Helikoptern erreichbar wären. So können z.B. Fassaden, Dächer, Brücken, Dachrinnen oder Solaranlagen inspiziert werden.

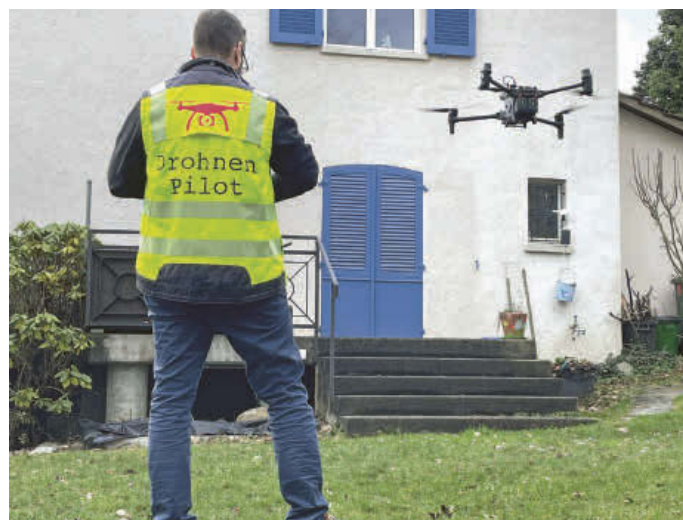
Die Drohnen liefern hochauflösende Fotos oder Wärmebilder, die dann mit speziellen Analysetools ausgewertet werden können. Mit diesen Tools kann man unter anderem Risse, Beschädigungen, Wärme- oder Kältebrücken an Gebäuden oder Bauwerken feststellen und die notwendigen Massnahmen ergreifen, um die Sicherheit und Energieeffizienz zu verbessern.

Grundsätzlich lassen sich Drohnen bei fast jedem Wetter fliegen. Die Bildqualität kann jedoch bei Schnee und Regen beeinträchtigt werden. Bei einem Drohnenflug muss man sich an die gesetzlichen Vorschriften für den Drohnenflug halten und gegebenenfalls eine Bewilligung für bestimmte Zonen einholen, die z. B. in der Nähe von Flughäfen oder militärischen Anlagen liegen.

Drohnen in der Baubranche bieten viele Vorteile für eine effiziente und kostengünstige Überprüfung von Bauqualität und Bausubstanz. Unser ausgebildeter Drohnenpilot Fabian Plüss untersucht für Sie gerne den Zustand Ihrer Immobilie und ermittelt bei Bedarf die beste Lösung für Ihr Gebäude.

Fabian Plüss
Geschäftsführer Umbau und Renovation

Hächler
Umbau und Renovation



Unser ausgebildeter Drohnenpilot kennt die gesetzlichen Vorschriften.



Mit einer Drohne können auch historische Gebäude, z.B. die Ruine Stein in Baden, aus der Luft untersucht werden.



Mithilfe einer Wärmebildkamera können Wärme- oder Kältebrücken erkannt werden.



Mit dem 200fach-Zoom können auch weiter entfernte Beschädigungen untersucht werden.

Neue Sanitärbereiche für das Restaurant Hirschli in Baden

Mit der Übernahme des Restaurants Hirschli in Baden durch einen neuen Wirt wurden auch die Sanitärbereiche des Restaurants modernisiert und neu gestaltet. Die Eigentümerschaft wünschte sich eine Ansprechperson für den gesamten Umbau und engagierte die Abteilung «Umbau komplett» der Hächler AG.

Innert zwei Wochen mussten alle Nasszellen sowie der Korridor des Restaurants Hirschli umgebaut werden. Wir erstellten ein umfassendes Angebot und planten die Modernisierung mit unseren Handwerkern und Partnerfirmen. Die Arbeiten des Baumeisters, Gipsers, Plattenlegers, Malers, Elektrikers, Sanitärs, Schreiners, Deckenbauers und Bauabdichtens mussten koordiniert werden.

Eine Herausforderung dabei war, dass im gleichen Zeitraum weitere Bereiche des Restaurants parallel modernisiert wurden. Dies erforderte zusätzliche Absprachen der Abläufe, damit jeder optimal arbeiten konnte.

Bei der Modernisierung haben wir auf die Bedürfnisse des Bauherrn und des neuen Wirts abgestimmte Produkte bemustert und eine Auswahl für Plattenbeläge und Sanitärapparate zusammengestellt.

Während der Ausführung konnten wir auf zusätzliche Arbeiten und Wünsche eingehen und die geplanten Arbeiten innert den gewünschten zwei Wochen abschliessen. So stand der Wiedereröffnung des Lokals unter neuer Leitung nichts im Weg.

Wir bedanken uns beim Bauherrn sowie dem neuen Wirt für das Vertrauen und wünschen dem ganzen Hirschli-Team weiterhin viel Erfolg.



Patrick Jovanovic
Projektleiter

Hächler
Umbau komplett

oben:
Die alten Nasszellen, bestehend aus Damen- und Herrentoiletten sowie einer behindertengerechten Toilette sollten modernisiert und neugestaltet werden.

unten:
Die Nasszellen wurden komplett neu designt. Alle Arbeiten wurden durch Hächler Umbau komplett geplant, koordiniert und ausgeführt.



Von der Lehre bis zur Pensionierung

Im April feiert Markus Suter, Polier Hächler Hochbau, sein 50-Jahr-Firmenjubiläum. Markus Suter hat bereits seine Maurerlehre 1974 bei der Hächler AG (damals noch Zen Ruffinen) absolviert. Nach der Maurerlehre arbeitete er einige Jahre als Vorarbeiter und legte dann die Polierprüfung ab. Heute ist Markus Suter im FAR (flexibler Altersrücktritt im Bauhauptgewerbe), arbeitet jedoch weiterhin in einem kleinen Pensum als Polier für die Hächler AG, z. B. für Ferienvertretungen. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



Markus Suter.

Markus, kannst du uns etwas über deine Erfahrungen in den letzten 50 Jahren im Unternehmen erzählen?

Wenn ich zurückdenke, was wir damals als Lernende alles machen konnten – wochenweise Mauerwerk erstellen, ganze Blöcke, Verputzarbeiten, ganze Keller, Schalarbeiten, Treppen, Decken, Unterzüge, usw. –, da waren Akkordanten noch kein grosses Thema im Vergleich zur heutigen Zeit. Damals war es auch noch viel mehr Handarbeit. Zu Beginn einer Baustelle gab es vor Ort auch noch kein Telefon. Wir mussten damals von Telefonkabinen oder Restaurants das Material bestellen, bis ein Kabel zur Baracke verlegt wurde. Auch der Beton kam noch mit normalen LKW-Kippern ins Umschlaggerät und Schalelemente gab es meist nur auf Grossbaustellen. Im Vergleich zu früher wird heute auch die Baustellensicherheit grossgeschrieben.

Was macht das Unternehmen zu einem guten Arbeitsplatz und wie hast du dazu beigetragen?

Ich habe mich in der Firma Hächler immer wohl gefühlt. Man wurde akzeptiert, auch nach der Lehre als Vorarbeiter und danach als Polier. Zu den Bauführern und der Abteilungsleitung herrschte immer ein gutes Verhältnis. Ich möchte an dieser Stelle Walter, Dario, André Crelier und Joachim Lorch danken.

Die Firma Hächler stand immer auf guten Beinen und hat sich immer weiterentwickelt. Ich selbst gab in den ganzen Jahren immer mein Bestes, damit am Ende das Baustellenresultat positiv ausfiel.

Hattest du nie das Bedürfnis, die Arbeitsstelle zu wechseln?

Ich hatte nie das Bedürfnis, einer neuen Firma beizutreten, trotz einigen Angeboten. Zum Glück, denn von diesen Firmen gibt es heute keine mehr. Auch die langjährigen Polierkollegen, Bauführer und Mitarbeitenden haben dazu beigetragen, dass ich mich bei Hächler wohl fühlte und auch immer noch fühle.

Was macht für dich die Hächler AG aus?

Die wichtigsten Pfeiler sind klar: Qualität stand immer im Vordergrund, auch eine schnelle Arbeitsweise, Einhaltung von Programmen und Abmachungen und vor allem ein gutes Arbeitsverhältnis zu Bauherren, Architekten und Ingenieuren. Nicht zu vergessen ist natürlich die Arbeitssicherheit.

Kannst du uns von einem besonders herausfordernden oder erfolgreichen Projekt erzählen, an dem du gearbeitet hast?

Unter den rund 55 Baustellen, die ich seit der Polierprüfung 1982 betreuen durfte, sind einige interessante Bauprojekte, z. B. das Grubristportal Weiningen, Jumbo Dättwil, Zwischenlager Würenlingen, Trafo in Baden, Kabelwerke Brugg, und viele mehr. Besonders herausfordernd war für mich die Busrampe in Baden. Alles war Sichtbeton und der Verkehr durfte nicht unterbrochen werden. Auch die SBB mussten durch eine Schutzwand geschützt werden und es gab Nacharbeiten. Zudem testete im Dezember 1999 der Sturm Lothar diese Baustelle.



Markus Suter damals auf der Baustelle «Busrampe Baden».

Was sind deine Lieblingsmomente in den letzten 50 Jahren?

Lieblingsmomente sind sicher die Zusammentreffen der Arbeitskollegen, sei es bei Poliersitzungen, Sommerfesten oder Weihnachtsessen. Highlights sind auch die Aufrichtefeiern, bei denen man für das erstellte Objekt gelobt wird. Dies gab immer wieder innerliche Befriedigung für neue Herausforderungen.

Wie sehen deine beruflichen und privaten Zukunftspläne aus?

Für die Zukunft hoffe ich vor allem auf gute Gesundheit, damit ich der Hächler AG auch weiterhin zur Verfügung stehen kann, wenn Not am Mann ist. Privat möchte ich ein sorgenfreies Leben mit meiner Familie geniessen, Arbeiten am Eigenheim erledigen und bei schönem Wetter Ausfahrten mit meinem Cabrio machen. Auch meine Modelleisenbahn möchte ich wieder auf Vordermann bringen, diese wurde in den letzten Jahren ziemlich vernachlässigt.

Wir gratulieren herzlich

35-Jahre-Jubiläum

01.02.2024 **Günter Ebner**, Hächler AG Holzbau

25-Jahre-Jubiläum

01.01.2024 **Reto Schwitter**, Hächler AG Umbau und Renovation

20-Jahre-Jubiläum

01.01.2024 **Oliver Zryd**, Hächler AG Plattenbeläge

15-Jahre-Jubiläum

19.01.2024 **Roger Burkart**, Hächler-Reutlinger AG

10-Jahre-Jubiläum

01.02.2024 **Daniel Fehrenbach**, Hächler-Reutlinger AG

01.04.2024 **Antonio Augusto Lopes Pais**, Mäder AG Bauunternehmen

5-Jahre-Jubiläum

01.03.2024 **Dario Brändli**, Franz Pfister AG

01.03.2024 **Roger Waldner**, Franz Pfister AG

01.04.2024 **Rolf Böller**, Hächler AG Hoch- und Tiefbau

15.04.2024 **Josef Muntwiler**, Hächler AG Umbau und Renovation

zur Geburt

03.11.2023 **Allana Maria**, Tochter von Alin-Raul Haulica und Gerleide Geankelly Da Silva Franck, Hächler-Reutlinger AG

07.12.2023 **Kian**, Sohn von Veton und Arita Latifi, Widmer AG Kanalunterhalt

zur Hochzeit

04.01.2024 Filomena Papapicco und Antonio Veneto, Hans Hächler Verwaltungs AG

zum Diplomabschluss

22.11.2023 Alessia Colicchio, Hans Hächler Verwaltungs AG, Sachbearbeiterin Personalwesen

Pensionierung



Thomas Kuhn,
Bürgler AG Bauunternehmen

Am 31. März 2024 wurde Thomas Kuhn pensioniert. Er begann 1996 bei der Hächler-Gruppe (ehemalige Wanner AG) als Fassadenbauführer. Nach dem Wechsel zur Bürgler AG 2021 war er weiterhin in dieser Funktion tätig. Nach seiner Pensionierung möchte er mehr Zeit mit seiner Frau verbringen und öfter an den Hallwilersee gehen und sich bewegen. Die Zeit wird er auch nutzen, um sein 100 m² grosses Treibhaus zu bewirtschaften und mehr mit seiner Harley Davidson zu fahren.

Wir wünschen Thomas Kuhn eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.

Die Unternehmen der Hächler-Gruppe



Umbau und Renovation
Fassadenbau
Kundenarbeiten



Umbau und Renovation
Kundenarbeiten

Hächler

Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovation
Holzbau
Schreinerei
Plattenbeläge

Hächler

Immobilien

Hächler

Verwaltung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Dichtheitsprüfung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Dichtheitsprüfung



Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Flächenreinigung
Tunnelreinigung

Kanal total

Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung
Lüftungsreinigung

Kanal total

Rohrenova

Kanalsanierung

Kanal total

Widmer

Kanalunterhalt
Kanalinspektion
Kanalsanierung

Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 4 Ausgaben pro Jahr.
Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch